



Bergbaunewsletter

10.KW 2014

Polen

In einem Hotel in Kattowitz hat sich der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Sandvik Mining and Construction Niederlassung Polen in Tychy, Andrzej Jagiello erhängt. Er führte die Niederlassung bis 2012. In diese Zeit fällt einer der größten Bestechungskandale im polnischen Bergbau. Durch die Aussagen von Jagiello wurden mindestens 27 Personen belastet.



Montenegro

Die serbische Gesellschaft Metalfer und Premogovnik Velenje aus Slowenien übernehmen das Braunkohlenbergwerk Berane. Das Bergwerk gehörte seit 2007 der griechischen Firma Balkan Energie. Seit Januar ist das Bergwerk geflutet da der Stromversorger wegen nicht bezahlter Rechnungen den Strom abgeschaltet hat. Geplant ist eine Jahresförderung von 100.000t mit 100 Mitarbeitern.



Australien

95 Meilen östlich von Melbourne steht ein Teil des Braunkohlentagebaus Hazelwood in Flammen. Löschversuche waren bisher erfolglos. Der Tagebau wird in einem Joint Venture von GDF Suez Hazelwood mit Mitsui & Co. Ltd. betrieben. Gefördert werden jährlich 18 Mio.t Braunkohlen für das 1.542 MW Kraftwerk in South Morwell. An die Bewohner der Stadt wurden bisher mehr als 25.000 Sauerstoffmasken verteilt.





China

Am Freitag fiel der Eisenerzpreis frei Hafen Tianjin auf \$ 114,20 je Tonne. In 2014 brach der Preis für Eisenerz bisher bereits um 15% ein. Schuld sind das geringere Wachstum in China und der vom Premier Li Keqiang ausgerufene Krieg gegen die Luftverschmutzung. Kleinere Stahlwerke in den am schlimmsten betroffenen Provinzen werden gezwungen ihre Betriebe zu schließen. Aus Angst vor einer Importabhängigkeit von hochwertigen Erzen aus Brasilien, Australien und Afrika wird die Förderung von Inlandserzen mit niedriger Qualität – 21,5% Eisengehalt durch die Regierung künstlich gesteigert. Dies erhöht die Kosten der Hersteller und das Problem der Luftverschmutzung.

Grubenunglücke

Auf dem Goldbergwerk Mponeng der AngloGold Ashanti in Südafrika starb ein Bergmann bei einem Unfall an einem Bohrgerät. Im Februar wurden mehr als 20 Bergleute – legal und illegal – bei Unfällen unter Tage getötet. 2007 starben 220 Bergleute bei Unfällen, 2012 waren es 112.

Glückauf

Moritz Bittner